

Wem gehört die Landschaft?

Landschaft wird landläufig als kollektives (gemeinschaftliches oder öffentliches) Gut dargestellt. Dieses Gut ist aber in der Realität in den Händen von Privaten, von Gemeinschaften oder des Staates. Wem gehört nun aber die Landschaft? Allen oder letztlich niemandem? Die schweizerische Eigentumsordnung sieht keine ausdrücklichen Eigentumsrechte an Landschaften vor. Landschaft gilt nicht als Sache. Eigentumsrechtliche Regeln finden sich daher nur für den Boden, das Wasser, den Wald, das Weid- und Wiesland, die Regalien sowie für die übrige Biomasse und den Luftraum. Gleichwohl bestehen an den einzelnen Leistungen, die von der Landschaft «erbracht» werden, mehr oder weniger konkrete Nutzungsrechte, die aber oft mehrfach überlagert sind. So ist eine Bergwiese ein wirtschaftliches Gut der Bergbauern; sie stellt aber auch den Raum der Naturwahrnehmung für Erholungssuchende und den Ort genetischer Vielfalt dar. Dadurch entstehen Nutzungsrivalitäten, welche die Landschaft insgesamt in Gefahr bringen können. Konkrete Praxisbeispiele zeigen, dass eine Gemeinschaftsbildung, wie sie in Allmendgenossenschaften besteht, den nötigen Ausgleich unter den Nutzern (und Schützern) der Landschaft erbringen kann.

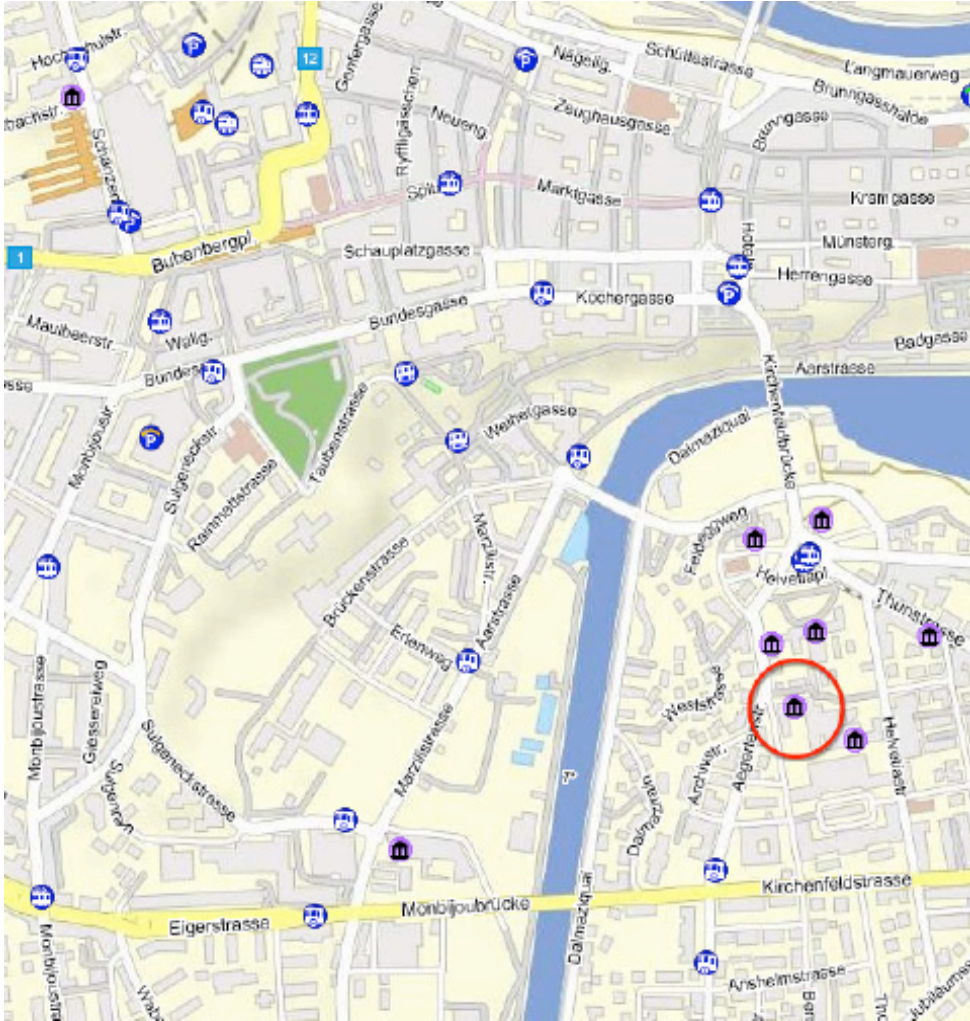
Die Tagung geht anhand von Praxisbeispielen der Frage nach, wie Eigentumsrechte oder Aneignungsprozesse den kollektiven Charakter der Landschaften entweder gefährden, erhalten oder gestalten können. Ziel der Tagung ist die Diskussion über mögliche eigentumsrechtliche Zukunftsmodelle zur optimalen Bewahrung und Gestaltung des kollektiven Gutes Landschaft.

Im zweiten Teil der Veranstaltung bietet die Jahrestagung den Mitgliedern des Forums Landschaft die Gelegenheit, in kurzen Präsentationen ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Im Programm bleibt auch Raum für den informellen Austausch und persönliche Kontakte.

09.20	Mitgliederversammlung Forum Landschaft		Joachim Kleiner, Präsident
10.10	Kaffeepause		
10.30	Jahrestagung, Begrüssung und Eröffnung		Joachim Kleiner, Präsident
1. Teil			
10.40	Die Landschaft: Eigentum, Nutzung, Aneignung		Peter Knoepfel, IDHEAP
	<i>Beispiele</i>		
	1. Blick aufs Wasser: Ein privates Gut?		Victor von Wartburg, Association rives publiques
	2. Google Street View		Andreas Sidler, Eidg. Datenschutzbeauftragter
12.15	Mittagessen im Bistrot Steinhalle im Historischen Museum Bern		
2. Teil			
13.30	3. Die Allmend Luzern		Martin Kaeslin, metron
	4. Valle Bavona		Rachele Gadea, Präs. fondation Valle Bavona
	Fragen, Diskussion	Moderation	Urs Steiger
	Sicht der Wissenschaft		Werner Hediger, SHL
	Sicht aus der Praxis		Raimund Rodewald, SL
15.15	Kaffeepause		
15.30	Speakers Corner	Moderation	Barbara Marty, FoLa
16.30	Fazit und Ausblick		Joachim Kleiner, Präsident FoLa
16.40	Ende der Jahrestagung		

Dienstag, 11. Mai 2009, 09.15 - 16.45 h Naturhistorisches Museum Bern, Bernastr. 15 [ab Bahnhof Tram 3, Ostring | 5, Saali oder Bus 19, Elfenau bis Helvetiaplatz]
Anmeldung bitte bis 30. April 2010 an die Geschäftsstelle Forum Landschaft, Schwarztorstrasse 9, 3007 Bern | office@forumlandschaft.ch
Kosten: für Mitglieder des Forums Landschaft kostenlos, Nicht-Mitglieder Fr. 60.00, Studierende Fr. 20.00, Überweisung auf PC 60-474135-8, Vermerk Jahrestagung

Situation



Anmeldung

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Email _____

Organisation / Institut _____

- Ich bin Mitglied im Forum Landschaft
- Ich bin Student/-in
- Ich möchte Mitglied werden

Anmeldung bitte bis 30. April an Forum Landschaft,
Schwarztorstrasse 9, 3007 Bern oder per Email an regli@forumlandschaft.ch

Dienstag, 11. Mai 2009, 09.15 - 16.45 h Naturhistorisches Museum Bern, Bernastr. 15 [ab Bahnhof Tram 3, Ostring | 5, Saali oder Bus 19, Efenau bis Helvetiaplatz]
Anmeldung bitte bis 30. April 2010 an die Geschäftsstelle Forum Landschaft, Schwarztorstrasse 9, 3007 Bern | office@forumlandschaft.ch
Kosten: für Mitglieder des Forums Landschaft kostenlos, Nicht-Mitglieder Fr. 60.00, Studierende Fr. 20.00, Überweisung auf PC 60-474135-8, Vermerk Jahrestagung